

	<p>Objekt: Rotbannerkampforden UdSSR, vor 1991</p> <p>Museum: Museum Berlin-Karlshorst Zwieseler Straße 4 10318 Berlin 030-50150821 boltovska@museum-karlshorst.de</p> <p>Sammlung: Sammlung</p> <p>Inventarnummer: 100615</p>
--	--

Beschreibung

Die Regierung Sowjetrusslands stiftete den Rotbannerkampforden, besser bekannt als Rotbannerorden am 16. September 1918 während des Russischen Bürgerkrieges. Er bestand später als Auszeichnung der Regierung der UdSSR weiter, welche ihn am 1. August 1924 stiftete. Der Orden wurde bis 1991 verliehen.

Mit dem Rotbannerorden wurden militärische Heldentaten anerkannt. Vor der Stiftung des Leninordens am 6. April 1930 fungierte der Rotbannerorden als höchster militärischer Orden der UdSSR. Fast alle bekannten sowjetischen Kommandeure waren zum Teil mehrfache Träger des Rotbannerordens.

Während des Zweiten Weltkriegs wurde der Rotbannerorden als besondere Tapferkeitsauszeichnung für heroische Einzeltaten oder aber für militärische Verdienste im Kampf über einen längeren Zeitraum hinweg verliehen. Er war somit das sowjetische Äquivalent zum deutschen Eisernen Kreuz 1. Klasse. Erst ab Mitte 1944 wurde der Rotbannerorden auch für lange Dienstzeit in den sowjetischen Streitkräften verliehen (20 Jahre) und somit in seinem Ansehen deutlich abgewertet.

Der Orden besteht aus einem rot und weiß emaillierten Abzeichen, auf dem das goldene Hammer-und-Sichel-Emblem, umgeben von zwei goldenen Weizenähren, auf einem Roten Stern, dahinter gekreuzt Hammer, Pflug, Fackel und eine Rote Fahne mit dem Motto "Proletarier aller Länder, vereinigt Euch!" abgebildet sind. Unten sind die kyrillischen Buchstaben CCCP für ‚Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken‘ auf dem Roten Band zu sehen.

Grunddaten

Material/Technik:

Metall

Maße:

Spange: ; Länge: 5,0 cm ; Breite: 4,5 cm;
Medaille: ; Länge: 4 cm; Breite: 3,6 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Münzhof
	wo	
Hergestellt	wann	1942-1990
	wer	
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Rote Armee
	wo	
Besessen	wann	Bis 1994
	wer	Zentralmuseum der Streitkräfte der Russischen Föderation, Moskau
	wo	Moskau
Besessen	wann	Seit 1994
	wer	Museum Berlin-Karlshorst
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Russland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Sowjetunion
[Zeitbezug]	wann	1941-1945
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Rote Armee (1918-1946)
	wo	

Schlagworte

- Auszeichnung
- Krieg gegen die Sowjetunion (1941-1945)
- Kriegsführung
- Militär-Dienstauszeichnung

- Militärwesen
- Orden (Ehrenzeichen)
- Rotbannerorden

Literatur

- Deutsch-Russisches Museum Berlin Karlshorst (Hrsg.) (2014): Katalog zur Dauerausstellung. Berlin